

# Frühe Algenplage im Kiessee

Gewitter spült ersten Schwung rechtzeitig zur Regatta weg



**Eklig und stinkend:** Wenn es warm wird, machen sich Algen auf dem Göttinger Kiessee breit.

*Hinzmann*

VON ULRICH SCHUBERT

**Göttingen.** Es sieht eklig aus, und es stinkt. Seit einigen Tagen wuchern wieder Algen im Göttinger Kiessee. Ob sie besonders früh dran sind, ist umstritten. Auf jeden Fall könnten sie stören, wenn an diesem Wochenende rund 200 Kanuten zur Kiessee-Regatta anreisen. Glück im Unglück: Die Gewitterregen am Freitag haben erst einmal einen großen Teil der Algen herausgespült. Zudem hat die Stadt den Zulauf zum See geschlossen, damit nicht noch mehr Nährstoffe ankommen.

Sie kommen alle Jahre wieder, wenn es richtig schön warm wird. Regatta-Organisator Gerd Bode von der Waspo 08 ist allerdings sicher, dass die Algen in diesem Jahr „ganz schön früh dran sind – wie alles in der Natur“. In den Vorjahren „war die Regatta immer schon durch“. Zunächst seien modderige Klumpen vom Grund aufgestiegen, in den vergangenen Tagen dann noch frische Fadenalgen dazugekommen. In Absprache mit der Stadtverwaltung habe er daraufhin den nördlichen Ablauf weiter geöffnet, so Bode weiter.

Die Göttinger Stadtverwaltung bestätigt, dass zurzeit „hauptsächlich“ Fadenalgen im Kiessee auftreten. Das sei allerdings „typisch im Frühjahr“. Diese Algen produzierten keine giftigen Stoffe und seien auch für die Fische im See unproblematisch.

Störend sind sie trotzdem – und die Stadt versucht seit vielen Jahren auf verschiedenen Wegen, das Algenwachstum zu bremsen. Das Problem: Im immer flacher werdenden Kiessee erwärmt sich das Wasser bei Sonne sehr schnell und über die Leine werden ständig Nährstoffe

von Feldern am Flusslauf eingespült. Beides begünstigt Algenwachstum.

Besonders viele Algen gebe es zurzeit am westlichen Wassereinlauf des Sees, erklärt Verwaltungssprecher Detlef Johannson. Dort gebe es einen Strudel, der sie immer wieder am Zulauf vorbei führe und mit Nährstoffen anreichere. Um ihr Wachstum zu stoppen, bleibe der Zulauf aus der Leine bis Montag geschlossen, dann werde es eine neue Kontrolle geben. Für Bode gibt es nur eine effektive Lösung: „Der See muss endlich mal ausgebagert werden.“